

Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit bio-psycho-sozialen Auffälligkeiten

**Bruno Weber
Fattoria Gerbione
Wohn- und Arbeitsgemeinschaft
6598 Tenero**

www.fattoriagerbione.ch

Forschungsergebnisse: Studie BRD

«Projekt Jugendhilfeleistungen (JULE)» (Baur et al. 1998)

Kinder und Jugendliche bei

67% besteht starke Störung der Eltern-Kind-Beziehung

54% sind das Opfer familiärer Kämpfe

43% erleben Gewalt- und/oder Missbrauchserfahrungen

48% Vernachlässigung

27% Verwahrlosung

26% zeigen aggressives Verhalten

21% weisen Entwicklungsrückstände auf

40% Konzentrations- und Motivationsprobleme

45% Lern- und Leistungsrückstände

28% Fernbleiben von der Schule

Forschungsergebnisse: 2 Studien

**«Klientel und Praxis der Jugendstrafrechtspflege» (Nett, Urwyler 2010).
N = 378 Jugendliche, ≥ 15 Jahre**

Weibliche straffällige Jugendliche CH

- stammen zu 67.5% aus unvollständigen Familien (‹broken home›)
- haben mehr soziale Konflikte
- haben ein ungünstiges Selbstbild

Männliche straffällige Jugendliche CH

- stammen zu 65% aus ‹broken home›
Mit MH: 17% aus ‹broken home›

Jugendliche Gewaltdelinquenten

- stammen zu 93.3% CH aus ‹broken homes›

**«MAZ: Modellversuch Abklärung und Zielerreichung» (Schmid et al. 2013).
N = 592 Ki/Ju in 54 stationären Instit.**

Psychosoziale Risikofaktoren der Familie:

- 60% Eltern getrennt oder geschieden
- 28% Sucht der Eltern
- 30% KM hat psychiatrische Auffälligkeit
- 14% KV ist delinquent
- 11% KV im Gefängnis
- 51% der Jugendlichen verfügen über zwei und mehr Risikofaktoren

Psychische Belastung:

76% Ergebnisse im klinisch auffälligen Bereich. Davon 32% im klinisch hoch auffälligen Bereich

Persönlichkeitsstrukturen von dissozialisierten Kinder und Jugendlichen

Ich-Stärke: ↓∅ bis ↓↓↓∅ = Ich-Schwäche, Selbstunsicherheit.

=> geringe Frustrationstoleranz, emotionale Labilität, Erregbarkeit, Empfindsamkeit und depressive Tendenzen erschweren die Anpassung

Aggressivität: kann ↓∅ oder ↑↑∅ sein

- ↓∅ => Antriebsmangel, Selbstaufgabe, adynamisch
- ↑↑∅ => Durchsetzung des eigenen Willens ist Primat

Soziale Erwünschtheit: ↓∅ bis ↓↓↓∅

=> schwache Normorientierung und z.T. formale Unangepasstheit.

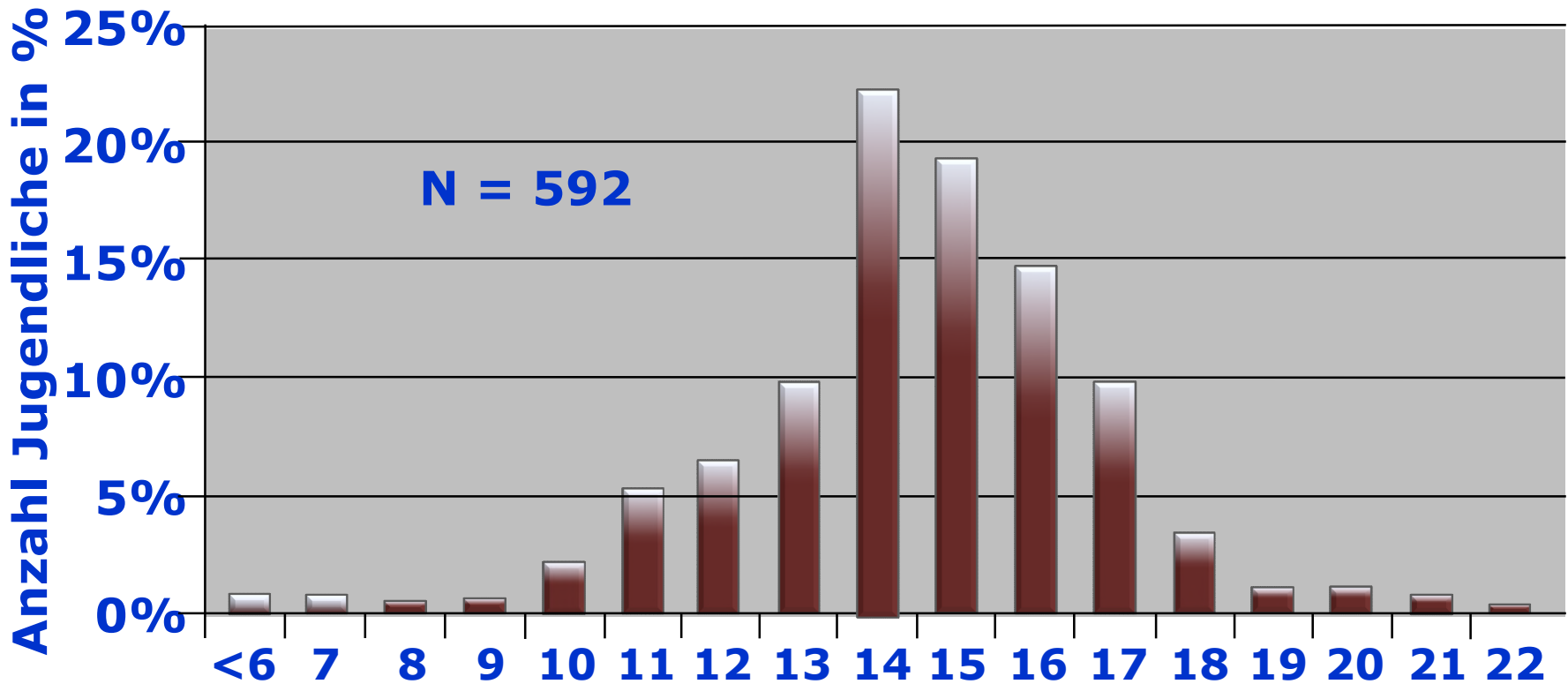
Antriebsspannung: oft ↑↑∅

=> eher hohe innere Anspannung und Unruhe aufgrund gestörter Umweltbeziehungen. Dahinter: Suche nach Sicherheit, Drang nach Selbstbehauptung; oft auch: bewusste Ablehnung der Umwelt.

Leistungsmotiviertheit: oft ↓∅

=> geringe Leistungsmotiviertheit aufgrund von Antriebsmangel und Selbstunsicherheit. Oft Indiz, dass die vorhandenen Kräfte mehrheitlich von den innerpsychisch-seelischen Probleme absorbiert werden.

Altersverteilung beim ersten Delikt 1



Durchschnittsalter beim ersten Delikt

- 14,9 Jahre bei den strafrechtlich platzierten Jugendlichen
- 13,7 Jahre bei den zivilrechtlich platzierten Jugendlichen

Quelle: Schmid et al. 2013, (MAZ-Studie)

Erziehung zwischen Vererbung, fehlgeleiteter Sozialisierung und Schicksalsbildung

Eroberung des Modellkörpers - Weg nach innen
- zu grösserer Verbundenheit

Sinne	zu erwerben:	Verhaltens- probleme	heilende Erziehung immer in Beziehung zum Lebensalter!	Übungen für die Sinne	Hilfe für mich	
Tastsinn	innen/ aussen ich habe	• Ängste • Unsicher- heiten	<u>Sicheren Platz</u> bie- ten, bestätigen, an- erkennen, Anhalts- punkte bieten (Gewohnheiten)	Äussere Anwendun- gen: Bäder, Massagen, Physiotherapie, Sensomotor. Übungen, Heileurythmie, Ernährung, ...	LIEBE	Akzeptanz, Toleranz
Lebenssinn	ich bin	• Scham • Misstrauen	<u>Trösten</u> resp. <u>Geborgenheit</u> vermitteln	Künstlerische Therapien: <i>Kinder:</i> Spieltherapie <i>Allgemein:</i> Plastizieren, Malen, Werken, Musik, Sprache, Drama, in Natur, ...		Einladen, Ermutigen, Stimulieren
Bewegungs- sinn	ich bewege mich ich ändere mich	• Krampf • Erschöpfung	<u>Mut</u> geben: «Du kannst es!»			Verzeihen
Gleichge- wichtssinn	ich bin ich	• Einsamkeit • Überan- passung	<u>Raum</u> geben <u>Üben</u>	"Ich" entwickeln: Autonomie finden in Psycho-, Sprachthe- rapie, ...		Karma des Individuums
Wärmesinn	ich gehe meinen Weg	• Ohnmacht • Streit, Wut	<u>Widerstand</u> geben, Fragen stellen: «Willst du wirklich?»	Soziales Fähigkeits- training: Autonomie finden in Psycho-/ Systemtherapie, ...		Karma der Gruppe

Quelle: Martin Niemeijer: Vererbung und Schicksalsbildung, HPT 2013.